

Presseinformation

30. Mai 2023

Niederösterreichischer Kultursommer 2023

LH Mikl-Leitner: Kultursommer verbindet, bewegt und begeistert

Von Gars am Kamp bis zum Semmering führen die kulturellen Pfade das Publikum im Sommer 2023 von einem Highlight zum nächsten. Hervorragende Veranstaltungen, Festivals, Events und Ausstellungen beleben Stifte, Burgen, Schlösser und Museen in ganz Niederösterreich. Den Auftakt machen die Sommerspiele im Arkadenhof von Schloss Sitzenberg. Dort läutet Anfang Juni ein Verwirrspiel von Hugo von Hofmannsthal „Dame Kobold“ nach Pedro Calderón de la Barca den Tonfall des heurigen Kultursommers in Niederösterreich ein: herzhafte, hochkarätig, himmelhochjauchzend.

„Der Kultursommer verbindet. In der Vielfalt, klassisch, zeitgenössisch und generationenübergreifend liegt die große Kraft dieses Festival-Sommers. Niederösterreich in seiner Vielfalt bietet atemberaubende Kulissen für außergewöhnliche Produktionen, in denen etablierte Stars und vielversprechende neue Talente das Publikum auch dieses Jahr bewegen und begeistern werden“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Gleich zweimal ertönt die Musik Giuseppe Verdis auf Niederösterreichs Opernbühnen: Die Burg Gars, das sommerliche Opernhaus des Waldviertels, verwandelt sich in den berühmten ägyptischen Tempel am Nil zur Zeit der Pharaonen, wenn „Aida“ ihrem tragischen Schicksal virtuos entgegen singt. In der fabelhaften Akustik des Kaiserhofes erklingt im Rahmen von Opernklosterneuburg das Drama um Infanten „Don Carlo“ in Starbesetzung. Das „Theaterfest Niederösterreich“ bringt von Anfang Juni bis Mitte September rund 23 Premieren an 19 Spielorten. Unter dem Motto „Metamorphosen“ widmet sich die 45. Ausgabe des Kammermusikfestivals „Allegro Vivo“ der Kraft der Transformation als zutiefst menschliche Fähigkeit und als kostbare gesellschaftliche Ressource. In Grafenegg reihen sich hochkarätige Solistinnen und Solisten an die besten Klangkörper der Welt und füllen das einmalige Open-Air-Konzertareal mit herausragenden Musikerlebnissen. Zur Sommernachtsgala eröffnet u.a. Ausnahmesopranistin Asmik Grigorian neben Eric Cutler und Gautier Capuçon die Sommersaison, während Nikola Hillebrand, Patricia Nolz und Cornelius Obonya, ebenfalls begleitet vom Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, mit Mendelssohns

Presseinformation

„Sommernachtstraum“ das Grafenegg-Festival offiziell einleiten. In Litschau sind unter anderem wieder die Wiener Konzertschrammeln (feat. Ernst Molden) beim „Schrammel.Klang.Festival“ zu hören. Und die „Haydn Region“ lockt ins Rohrauer Geburtshaus Joseph Haydns, in die Pfarrkirche zur hl. Dreifaltigkeit in Bruck an der Leitha (Aufführung des großen Oratoriums „Tobias“) oder zu den „Kammermusikraritäten“ in die Pfarrkirche Göttlesbrunn. Beschlossen wird der exquisite Konzertreigen mit dem großen Galakonzert des Originalklangorchesters der Salzburger Hofmusik im Schloss Petronell-Carnuntum.

Auch 2023 wird wieder Open-Air-Kino an vielen Orten angeboten: Hochwertiges europäisches Programmkinos, Dokumentar-, Kinder und Kurzfilme, Blockbuster aus Hollywood und natürlich wie jedes Jahr zeitgenössisches österreichisches Kino aus dem Programm der diesjährigen Diagonale, dem Festival des österreichischen Films.

Egal ob in den Wiener Alpen, im Mostviertel und Weinviertel, im Wienerwald, dem Waldviertel oder entlang der Donau: Starbesetzte Festivals und namhafte Künstlerinnen und Künstler garantieren auch heuer wieder Kulturgenuss auf höchstem Niveau. Der Kultur.Sommer.Semmering wandelt mit prominent besetzten Veranstaltungen aller Genres auf den Spuren der Goldenen Zwanziger anno 1920 – Verena Altenburger und Lars Eidinger inklusive. Amüsante Bühnenstücke stehen auf den Spielplänen der Wachaufestspiele Weißenkirchen und der Sommernachtskomödie Rosenburg. Dort inszeniert Intendantin Nina Blum heuer „Shakespeare in love“. Auf der Bühne des Wald4tler Hoftheaters ist ein anspruchsvolles Programm mit Premierens von Nestroys Lumpazivagabundus, über eine Hommage an „Elvis“ bis hin zu OFF-Theater in Eigenproduktion zu sehen. Das „spontanste rollende Volksfest“, wie das Lastkrafttheater von David Czifer und Max Mayerhofer schon bezeichnet wurde, bietet heuer quer durchs Land die Komödie „Ein seltsames Paar“ von Neil Simon dar.

Publikumsliebbling Gregor Seberg verkörpert bei den diesjährigen Sommerspielen Perchtoldsdorf Cervantes „Don Quijote“, während Intendantin Maria Happel in ihrer zweiten Saison die Festspiele Reichenau mit einem Programm rund um die „Sehnsucht“ – von Nestroy, über Roth bis Schwab – bespielt und Publikumsliebliche und Burgtheatergrößen wie Mercedes Echerer, Petra Morzé, Caroline Peters oder Julia Stemberger gewinnen konnte.

Eine Frage der Kindheit oder was bedeutet „Kind sein“ – damals wie heute? Die innovative, dialogisch aufgebaute Ausstellung auf der Schallaburg zieht Kinder und Jugendliche garantiert in ihren Bann. Mit „Anne of Green Gables“ und

Presseinformation

„Cinderella“ bringt Norberto Bertassi zwei Weltaufführungen des Musicals an das Stadttheater Mödling. Mitmachen lautet die oberste Devise des „Märchensommer“ in Poysbrunn, wo ein spannendes Wandertheater durch das Schloss und dessen verwunschenen Garten führt. In diesem Sommer dreht sich alles um „die kleine Meerjungfrau“.

Die Website www.kultur4kids.at informiert umfassend über Niederösterreichs Kulturangebot für junge Menschen und Familien. Der kultur4kids-Podcast, abrufbar auf der Website und bei allen gängigen Podcast-Playern, lädt außerdem zu Hör-Geschichten quer durch Niederösterreich ein.

Ein eigenes Kulturprogramm kann sich übrigens jede und jeder Kulturhungrige schon heute auf dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender www.kultursommer-noe.at individuell zusammenstellen. Zudem gibt es laufend Tickets zu gewinnen.